

Naidu, Deepa

Von: Schlesinger, Franziska
Gesendet: Freitag, 1. Juli 2022 14:21
An: 'Weihmann.Grit'
Cc: Baltruschat.Nancy; gersmeier@pfe-berlin.de; Eleonora Kunz; Naidu, Deepa
Betreff: AW: B-Plan VI-125b - Schulplätze

Hallo Frau Weihmann,

anbei die angepasste Berechnung:

Die Berechnung sieht dann folgendermaßen aus:

375 Plätze f. Geflüchtete davon 10 % Kinder der Altersgruppe 6-u.12 Jahren = 38 Schülerinnen und Schüler (SuS)

440 WE x 2 EW/WE = 800 EW davon 6 % Kinder der Altersgruppe 6-u.12 Jahren = 48 Schülerinnen und Schüler (SuS)

Ergibt einen rechnerischen Bedarf von ca. 86 SuS zum SJ 2026/27. Dieser zusätzliche Bedarf kann durch die Grundschulen der Schulregion I abgedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Franziska Schlesinger
Stapl 115

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung
Gruppe Bauleitplanung
Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin
Tel: (030) 90298-3227
Mobil: 01525-9412996
Email: franziska.schlesinger@ba-fk.berlin.de
Internet: <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg>



Von: Weihmann.Grit <G.Weihmann@gewobag.de>
Gesendet: Freitag, 1. Juli 2022 12:06
An: Schlesinger, Franziska <Franziska.Schlesinger@ba-fk.berlin.de>
Cc: Baltruschat.Nancy <N.Baltruschat@gewobag.de>; gersmeier@pfe-berlin.de; Eleonora Kunz <kunz@pfe-berlin.de>
Betreff: AW: B-Plan VI-125b - Schulplätze

Hallo Frau Schlesinger,

vielen Dank für die rasche Rückmeldung zum Thema Schulplätze. In der Berechnung wird von 300 Wohneinheiten f. Geflüchtete ausgegangen, mit dem LAF abgestimmt sind 300 Wohnplätze in einem Gebäudeteil und 75 experimentelle Wohnplätze für Geflüchtete (ein Wohnplatz = eine Person). Bitte die Berechnung entsprechend anpassen. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für 2026/2027 geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Gewobag Wohnungsbau-
Aktiengesellschaft Berlin

i. V. Grit Weihmann

Fon: 030 4708- 1556

Fax: 030 4708- 1570

Mobil: 0152 08987626

g.weihmann@gewobag.de
www.gewobag.de

Von: Schlesinger, Franziska <Franziska.Schlesinger@ba-fk.berlin.de>

Gesendet: Freitag, 1. Juli 2022 10:59

An: Weihmann.Grit <G.Weihmann@gewobag.de>

Cc: gersmeier@pfe-berlin.de; Eleonora Kunz <kunz@pfe-berlin.de>; Baltruschat.Nancy
<N.Baltruschat@gewobag.de>

Betreff: [extern] B-Plan VI-125b - Schulplätze

[Hinweis der Gewobag IT: E-Mail von extern, bitte Vorsicht bei Links und Anhängen]

Hallo Frau Weihmann,

ich habe schon eine positive Rückmeldung vom Schulamt bekommen.

Der zusätzliche Bedarf kann durch die Grundschulen der Schulregion I abgedeckt werden.

Das Schulamt geht davon aus, dass die Wohnungen zum Schuljahr 26/27 bezugsfertig sein werden, wenn Sie dahingehend andere Zeitpläne haben, würde ich Sie bitten mir das kurz mitzuteilen.

Weiterhin geht das Schulamt davon aus, dass die Bedarfe etwas höher ausfallen werden, da ein Teil der WE für Geflüchtete bereit gestellt werden soll und hier der Kinderanteil statistisch etwas höher ausfällt, als beim Berliner Modell angenommen.

Die Berechnung sieht dann folgendermaßen aus:

300 WE f. Geflüchtete x 3 EW/WE = 900 EW davon 10 % Kinder der Altersgruppe 6-u.12 Jahren = 90

Schülerinnen und Schüler (SuS)

140 WE x 2 EW/WE = 280 EW davon 6 % Kinder der Altersgruppe 6-u.12 Jahren = 17 Schülerinnen und Schüler (SuS)

Ergibt einen rechnerischen Bedarf von ca. 107 SuS zum SJ 2026/27.

Handwritten signature: JW
Handwritten initials: AP

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Franziska Schlesinger
Stapl 115

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung
Gruppe Bauleitplanung
Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin
Tel: (030) 90298-3227
Mobil: 01525-9412996
Email: franziska.schlesinger@ba-fk.berlin.de
Internet: <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg>



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

AP 2N

Paul.Andreas

Von: Naidu, Deepa <Deepa.Naidu@ba-fk.berlin.de>
Gesendet: Dienstag, 9. Juni 2026 12:32
An: Paul.Andreas
Betreff: [extern] WG: Kurze Abfrage, Franz-Künstler Straße/Alte Jakob Straße, B-Plan VI-125b

[Hinweis der Gewobag IT: E-Mail von extern "**Deepa.Naidu@ba-fk.berlin.de**", bitte Vorsicht bei Links und Anhängen]

Guten Tag Herr Paul,

Das Schulamt hat mir gestern noch bestätigt, dass der Bedarf sich nicht geändert hat. Vom Jugendamt habe ich leider noch nichts, aber ich frage noch einmal nach.

Viele Grüße

Deepa Naidu

Telefon: +49 30 90298-2567

E-Mail: deepa.naidu@ba-fk.berlin.de



Von: Simon, Erik <Erik.Simon@ba-fk.berlin.de>
Gesendet: Montag, 8. Juni 2026 14:09
An: Naidu, Deepa <Deepa.Naidu@ba-fk.berlin.de>
Cc: Nitzsche, Grit <Grit.Nitzsche@ba-fk.berlin.de>
Betreff: AW: Kurze Abfrage, Franz-Künstler Straße/Alte Jakob Straße, B-Plan VI-125b

Sehr geehrter Frau Naidu,
dann hat sich auch an unserer Stellungnahme nichts geändert.
Sollten nach weitere Fragen bestehen, können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hr. Simon

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin | Abt. Schule, Sport und Facility Management
Schul- und Sportamt | Schulplanung | SchulPlan1 |

Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin
Telefon: 030 90298 4638
E-Mail: Erik.Simon@ba-fk.berlin.de

- E-Mail's mit Anhängen sind auf max. 20 MB begrenzt | Komprimierte E-Mail-Anhänge *.zip, *.rar, Videodateien sowie Office-Formate *.doc, *.xls, *.ppt, *.ppm sind gesperrt –

DN
AP



Von: Naidu, Deepa <Deepa.Naidu@ba-fk.berlin.de>

Gesendet: Montag, 8. Juni 2026 11:46

An: Simon, Erik <Erik.Simon@ba-fk.berlin.de>

Cc: Nitzsche, Grit <Grit.Nitzsche@ba-fk.berlin.de>

Betreff: AW: Kurze Abfrage, Franz-Künstler Straße/Alte Jakob Straße, B-Plan VI-125b

Sehr geehrter Herr Simon,

ich danke Ihnen sehr für die schnelle Rückmeldung. Die Anzahl der Wohnungen hat sich nicht geändert. Demnach kann ich davon ausgehen, dass sich an der Stellungnahme nichts geändert hat? Da wir gerade den Städtebaulichen Vertrag finalisieren, wollte ich noch einmal sicher gehen.

VG

Deepa Naidu

Von: Simon, Erik <Erik.Simon@ba-fk.berlin.de>

Gesendet: Freitag, 5. Juni 2026 13:34

An: Naidu, Deepa <Deepa.Naidu@ba-fk.berlin.de>

Cc: Nitzsche, Grit <Grit.Nitzsche@ba-fk.berlin.de>

Betreff: AW: Kurze Abfrage, Franz-Künstler Straße/Alte Jakob Straße, B-Plan VI-125b

Sehr geehrte Frau Naidu,
gab es hier hinsichtlich der Anzahl von Wohnungen Änderungen? Ansonsten hatten wir ja in unserer Stellungnahme mitgeteilt, dass wir die entstehenden Bedarfe decken können.
Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Hr. Simon

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin | Abt. Schule, Sport und Facility Management
Schul- und Sportamt | Schulplanung | SchulPlan1 |

Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin

Telefon: 030 90298 4638

E-Mail: Erik.Simon@ba-fk.berlin.de

- E-Mail's mit Anhängen sind auf max. 20 MB begrenzt | Komprimierte E-Mail-Anhänge *.zip, *.rar, Videodateien sowie Office-Formate *.doc, *.xls, *.ppt, *.ppm sind gesperrt -

DN
JP



Von: Naidu, Deepa <Deepa.Naidu@ba-fk.berlin.de>

Gesendet: Donnerstag, 4. Juni 2026 16:34

An: Simon, Erik <Erik.Simon@ba-fk.berlin.de>

Betreff: Kurze Abfrage, Franz-Künstler Straße/Alte Jakob Straße, B-Plan VI-125b

Guten Tag Herr Simon,

im Rahmen der Auswertung der Stellungnahmen nach der Trägerbeteiligung wollte ich noch einmal nachfragen, ob der fehlende Bedarf an Grundschutzplätzen im Franz-Künstler Areal noch aktuell ist?

Ich danke Ihnen und wünsche einen angenehmen Tag.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Naidu

(Anrede: sie/ihr)

BauJur 2

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Abt. für Bauen, Planen u. Kooperative Stadtentwicklung
(BauPlanKoop)
Stadtentwicklungsamt
Yorckstraße 4-11, Raum 420, 10965 Berlin

Telefon: +49 30 90298-2567

E-Mail: deepa.naidu@ba-fk.berlin.de



Jugendamt Friedrichshain - Kreuzberg

Berlin, den 13.12.2024

Jug Plan

90298-4401

Jug Al

SQS 16.12.24

Jug Dez

M. Kinsch, 16.12.24

Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 102

Bebauungsplan VI-125b „Alte Jacobstraße/Franz-Künstler-Straße“

für die Flurstücke 406/2, 611, 641 (teilweise), 658, 659, 692 (teilweise), 694 (teilweise), 715 der Flur 190 auf dem Gelände zwischen Ritterstraße, der Alexandrinenstraße, der Franz-Künstler-Straße und der Alten Jakobstraße

im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, Ortsteil Kreuzberg.

Hier: Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Stellungnahme Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg

Sehr geehrte Frau Stier,

ich bedanke mich für die Fristverlängerung zur Beteiligung des Jugendamtes im Rahmen des o.g. B-Planverfahrens. Für das Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg nehme ich wie folgt Stellung:

- Begründung zum Bebauungsplan VI-125B

II.1.5 Einrichtungen der sozialen Infrastruktur und Gemeinbedarfseinrichtungen

Seite 13 _ Absatz 1 bitte ergänzen:

Kita Lobeckstraße 11, Träger Kindergärten City - Eigenbetrieb des Landes Berlin
Im Mai 2024 wurde ein Erweiterungsbau für 74 Kinder in Betrieb genommen.
Inklusionskita Ritterstraße 35, Träger Nestwärme e.V.

DM
AP

HINWEIS

Die Kindertagesstätte „Waldorf-Kindergarten Kreuzberg“ befindet sich zwar in unmittelbarer Nähe des Plangebietes, stellt jedoch aufgrund der konzeptionellen Ausrichtung ein bezirkregions- und bezirksübergreifendes Angebot. Am 30.11.2024 hatten 78% der betreuten Kinder einen Wohnort außerhalb der Bezirksregion „Südliche Friedrichstadt“.

Seite14_Absatz 2, Satz 2

„.... an der Ritterstraße 35 befindet sich die Ritterburg mit dem Kinderfreizeithaus „Kleine Ritterburg“, dem Familienzentrum Ritterburg sowie die Inklusionskita Ritterburg.

II.2.6.3 Konzept für soziale Infrastruktur - Seite 29

Kindertagesbetreuung

Die Aussagen des Konzeptes für Soziale Infrastruktur 2016 wurden durch das Soziale Infrastrukturkonzept 2021/2022 fortgeschrieben. Auch in diesem Konzept bestätigte sich der Bedarf für den Ausbau von Kindertagesbetreuungsangeboten zur Sicherung einer niedrigschwelligen, wohnortnahen bedarfsgerechten Versorgung.

Entwicklung Kinderzahlen 0 bis unter 7 Jahren

Es ist festzustellen, dass die mit der Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021 bis 2040 angenommene Entwicklung der Anzahl der Kinder im vorschulischen Alter in der Realentwicklung im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und somit auch in der Bezirksregion „Südliche Friedrichstadt“ deutlich unterschritten wird. Diese Entwicklung fand in fast alle Berliner Bezirken in unterschiedlicher Intensität statt. Die Bezirksregionen der Berliner Innenstadt sind davon in besonderem Maße betroffen. Verbunden ist dies mit einem deutlichen Rückgang der Kinderzahlen, vor allem durch einen erheblichen Rückgang der Geburten.

Die aktuell noch vorliegende Bevölkerungsprognose kann deshalb für die Bewertung der Bedarfssituation nicht mehr herangezogen werden. Eine neue Bevölkerungsprognose ist für Ende des Jahres 2025 in Aussicht gestellt.

Aus diesem Grund war es unerlässlich, den Bedarf für eine Kita mit bis zu 100 Plätzen im Plangebiet kritisch zu überprüfen.

Die jeweils aktuelle Bevölkerungsprognose ist die Planungsgrundlage für die Ermittlung prognostischer Bedarfe. In der nachfolgenden Tabelle sind die Prognoseaussagen und das Einwohnenden - Ist der Jahrgänge im vorschulischen Alter dargestellt.

Zum 31.12.2023 stellte sich die Situation wie folgt dar ¹:

	2023 Prognose	2023 Ist	Differenz
0 Jährige	478	317	161
1 Jährige	452	336	116
2 Jährige	409	418	-9
3 Jährige	388	393	-5
4 Jährige	397	408	-11
5 Jährige	401	399	2
6 Jährige	398	410	-12
gesamt	2.923	2.681	242

In den Jahrgängen der 0 sowie der 1Jährigen ist deutlich zu erkennen, dass die Prognoseaussage die Realentwicklung im nicht geringen Umfang überschätzt, bei den 0Jährigen um 22,4%.

Die Auswertung der Einwohnendaten für die 0Jährigen (Geburten) zum 30.06.2024 lässt vermuten, dass sich der Trend geringerer Geburtenzahlen fortsetzt. In der Prognoseaussage zum 31.12.2024 werden in diesem Altersjahrgang 472 Kinder angenommen, melderechtlich waren zum 30.06.2024 insgesamt 316 Kinder registriert ², insgesamt 156 0 Jährige als angenommen.

Damit zeichnet sich ab, dass der Jahrgang der 0Jährigen zum 31.12.2024 das Niveau des der dann 1Jährigen nicht signifikant übersteigt. Gleichzeitig verlassen im Sommer 2025 deutlich mehr Kinder eines noch geburtenstärkeren Jahrgangs die Kita.

Angebotssituation Kindertagesstätten

In der Bezirksregion „Südliche Friedrichstadt“ werden von den Kitaträgern an 27 Standorten von den 2.076 erlaubten Plätzen zum 30.11.2024 insgesamt 1.806 Plätze angeboten. Davon waren zum Auswertungstichtag 1.565 Plätze belegt³. Vor dem Hintergrund der Planungsannahme, dass 95% der erlaubten Plätze von den Trägern belegt werden, stehen für die bedarfsgerechte Versorgung in der Bezirksregion 407 Plätze zur Verfügung. Diese Anzahl erhöht sich im Sommer 2025 um 48 Plätze mit der Inbetriebnahme der Kita Hallesches Ufer, welche in Erfüllung eines städtebaulichen Vertrages zu realisieren ist.

¹ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) (versch. Jahre) Stichtag 31.12.2023: Einwohner- unter 1-jährige Kinder (Neugeborene) ohne Nachmeldungen, SenStadt (2022): Bevölkerungsprognose 2021-2024.

² AfS Stichtag 30.06.2024: Einwohner- unter 1-jährige Kinder (Neugeborene), SenStadt (2022): Bevölkerungsprognose 2021-2024.

³ ISBJ Kita, angebotene Plätze, zum 30.11.2024, ausgewertet JugPlan am 25.11.2024 (ohne 40 Plätze eines aufzugebenden Standortes)

Im Unmittelbaren Umfeld des Plangebietes stehen in 4 Kindertagesstätten 447 erlaubte Kitaplätze zur Verfügung (ohne Waldorf-Kindergarten Kreuzberg). Bei Annahme eines 95%igen Platzangebotes können 425 Plätze belegt werden, davon waren zum o.g. Auswertungstichtag 290 Plätze belegt⁴. Somit sind für die weitere Angebotssicherung in der unmittelbaren Umgebung des Planungsstandortes 135 Kitaplätze bereits vorhanden.

Wohnraum für Geflüchtete - Förderung von Kindern in Kindertagesbetreuung

Unmittelbar angrenzend an das B-Plangebiet ist die Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete geplant. In den bisherigen Abstimmungen wurden 375 Plätze formuliert. Laut Angabe des LAF kann angenommen werden, dass davon 15% Kinder im Alter von bis zu 6 Jahren sind. Das wären 56 Kinder. Erfahrungswerte zeigen, dass die Familien Kindertagesbetreuungsangebote i.S. einer Kita sehr zögerlich und mit längerem Vorlauf in Anspruch nehmen. Das liegt zum einen daran, dass die Familien nach der Fluchterfahrung die Kinder selbst behüten und zum anderen, das Angebot „Kita“ im Herkunftsland so nicht bekannt ist. Hier ist es sinnvoll, dass in der Unterkunft entsprechende Räume für die Begegnung der Familien und zum Spielen, aber auch für niedrigschwellige Förderangebote geplant werde, z.B. Gruppen „Frühe Bildung vor Ort“.

Ob zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme ausreichend Kitaplätze auch für diese Zielgruppe zur Verfügung stehen, ist stark abhängig von der weiteren Entwicklung der Kinderzahlen.

Es empfiehlt sich deshalb, diesen Bedarf nach detaillierterer Kenntnis der Umsetzung der Planung der Unterkunft und dem dann aktuellen Stand der Angebotssituation in den Kitas zu betrachten.

FAZIT

- Aus dem Wohnungsbau resultiert auf der Grundlage der Berechnung des Wohnfolgebedarfs auf der Grundlage des Berliner Modells der kooperativen Baulandentwicklung ein Bedarf von 98 Tagesbetreuungsplätzen, davon 49 Plätze zur Sicherung des Spitzenbedarfs.
- Vor dem Hintergrund der Entwicklung der Kinderzahlen im vorschulischen Alter und der Kenntnis der Daten 2024 ist davon auszugehen, dass sich der Trend einer negativen Entwicklung der Anzahl der Kinder unter 7 Jahren fortsetzt.
- Die Anzahl der verfügbaren Plätze in Kindertagesstätten wird sich somit im nächsten Jahr weiter erhöhen.
- Da die Kinderzahlen insbesondere in den Bezirksregionen der Innenstadt zurückgehen, ist ein Rückgang der überbezirklichen Inanspruchnahme von Kitaplätzen sehr wahrscheinlich. Dies wird vom Jugendamt Mitte bestätigt.

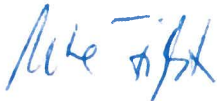
⁴ ebenda

Damit stehen weitere Kitaplätze zur Verfügung, deren Höhe nicht beziffert werden kann.

- **Es sind freie Platzkapazitäten in den Bestandseinrichtungen im Vorhaben-gebiet, welche die Versorgung der Kinder in der vorschulischen Kindertagesbetreuung aus dem beabsichtigten Bauvorhaben übernehmen können. Der Bedarf für den Neubau einer Kita mit bis zu 100 Plätzen im Rahmen des Vorhabens lässt sich aufgrund der dargestellten Entwicklung nicht mehr begründen.**
- Die Versorgung der Kinder aus der Unterkunft für Geflüchtete ist detailliert zu bewerten, wenn konkretere Planungen vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Ute Fißler

21
AP